



Einen schönen Spätsommer wünscht die FPÖ Ortsgruppe Naas!

Aus dem Inhalt

| |
|---|
| Persönlicher Kommentar GR Elisabeth Schreck ... Seite 2 |
| Haftung für Geh- und Radweg ...Seite 2 |
| Rechnungsprüfung vom 27.02.2014 ...Seite 2 |
| Fragen, GR-Sitzung vom 05.05.2014 ...Seite 3 |
| Rechnungsprüfung vom 23.06.2014 ...Seite 3 |
| ...über das Älter werden ...Seite 4 |
| GR-Sitzung vom 03.07.2014 ..Seite 4 |
| Förderungen im Wohnbau ..Seite 4 |

Ausgabe: August 2014

WERDE PARTEI

GEMEINSAM HEIMAT ERHALTEN
GEMEINSAM WERTE VERTRETEN
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

www.fpoemitglied.at



FPÖ Bezirk Weiz - Homepage

www.fpoe-weiz.at



Liebe NaaserInnen!

Erstens, bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Wählern für ihr Vertrauen und ihre Stimme für die FPÖ bei der AK-Wahl und bei der EU-Wahl. Zweitens, ist es für mich unverständlich, dass die Orstafel bzw. die 30km Beschränkung am Hühnerberg noch immer nicht Richtung Norden versetzt wurde. Seit mehr als 2 Jahren steht ein besorgter Großvater (Herr Ponsold Franz) eines Volksschulkindes schon in Kontakt mit der Gemeinde. Bis jetzt ist nichts passiert obwohl es weder ein großer Aufwand wäre und sich auch die Kosten dafür in Grenzen halten würden. Dabei würde man einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit der Kinder leisten. Drittens, ist es für mich nicht nachvollziehbar, dass nach der Fertigstellung des 1. Abschnittes des Hochwasserschutzes von Seiten unseres Gemeindevorstandes nichts unternommen wird um den 2. Abschnitt vom Gemeindeamt bis zur Firma Marko zu realisieren. Gerade bei einem Sommer wie wir ihn heuer erleben, der durch Starkregen gezeichnet ist, hätte für mich dieses Projekt höchste Priorität, um den Anwohnern die Angst vor einem möglichen Hochwasser zu nehmen. Wenn man als Bürgermeister vergessen hat, sich für die Probleme, Sorgen und Ängste der Bevölkerung einzusetzen, darf man sich nicht wundern, dass sich so mancher Wähler eine Alternative sucht, meint Ihre FPÖ GR Elisabeth Schreck.

Frage an Bgm Graf, GR-Sitzung vom 20.03.2014 Haftung für Geh- und Radweg

1. GR Schreck: Hr. Stebegg in Sturmberg möchte wissen, wer die Haftung übernimmt wenn der Geh- und Radweg vor seiner Liegenschaft nicht ordnungsgemäß geräumt und gestreut wird. Winterdienst übernimmt die Gemeinde. Aufgrund eines Zwischenfalles, ausgelöst durch den Eisregen im vergangen Februar, wandte sich Herr Stebegg an seinen Versicherungsvertreter, um zu klären, ob er zur Verantwortung gezogen werden kann. Hinzu kommt noch, dass Flachwurzler (Zierkirsche) im Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg von der Gemeinde gepflanzt wurden, die mittlerweile enorme Wölbungen im Asphalt verursachen. Ist jeder Radfahrer für etwaige Stürze selbst verantwortlich?

2. Bürgermeister: Da muss ich mich auch genau informieren, aber Hr. Stebegg müsste das auch wissen, da er in der Stadtgemeinde Weiz genau diese Tätigkeit ausführt.

3. Herr Stebegg: „Die Stadtgemeinde Weiz übernimmt im Winter die Räumung und Streuung auf den Geh- und Radwegen sowie die notwendige Baumpflege in Weiz. Die Verantwortung trägt allerdings immer der Haus- oder Wohnungsbesitzer in seinem Bereich selbst!“



4. GR Schreck: Ob das auch allen Haus- und Wohnungsbesitzern bewusst ist, ist eine andere Frage. Vielleicht könnte man die gesetzlichen Bestimmungen fürs Schneeräumen und Splittstreuungen in Naas in einem amtlichen Rundschreiben der Gemeinde vorm nächsten Winter aussenden.

Überlegenswert wäre für die betroffene Straße in Sturmberg-Süd einen Splittstreu-Container aufzustellen, damit die Gemeindebürger die Möglichkeit haben, selbst für Sicherheit zu sorgen.

Rechnungsprüfung vom 27.02.2014

| | | |
|---|---|----------|
| • Sozialtopf der Gemeinde (Einnahme) | € | 2.366,- |
| • Besamungszuschüsse 2013, Tierarzt | € | 14.200,- |
| Widderankauf 2013, 7 Stück | rund € | 3.100,- |
| Vatertierhaltung 2013, 10 Mutterkuhbetriebe | € | 1.938,- |
| • Verschuldungsgrad 4,4 % | laut GR-Sitzungsprotokoll vom 21.12.2013 | |
| • Verschuldungsgrad 7,3 % | laut Rechnungsabschluss (RA) 2013, (Kassaprüfung vom 27.02.2014) | |

Zur Information, die Stadtgemeinde Weiz hatte einen Verschuldungsgrad unter Berücksichtigung von Darlehen und Leasing von 2,7%!

| | | |
|---|---|-------------|
| • Schuldenstand der Gemeinde, inkl. aller Darlehen mit 27.02.2014 (bei rund 1.520 Einwohner) | € | 1.499.193,- |
|---|---|-------------|

Rechnungsprüfung vom 23.06.2014

| | | |
|---|---|-----------|
| • Weitzerbrücke, Fa. Weitzer überwiesen (Einnahme) | € | 53.299,20 |
| • Gemeindefesttag 2014, 1 Bus | € | 1.042,00 |
| • Steuertag 2014 für Arbeitnehmer | € | 1.989,00 |
| • Winterdienst 2014 insgesamt | € | 47.800,00 |
| • Sanierung Amtshaus inklusive Parkplatz/ Asphaltierungsarbeiten | € | 33.110,00 |



| | | |
|---|---|------------|
| • Bedarfszuweisung für Fachschule (Einnahme) | € | 63.200,00 |
| (LH-Stellvertreter Schützenhöfer) Vorfinanziert Gemeinde | € | 126.000,00 |
| • Akku für Elektrorad | € | 485,00 |
| • Verkehrsspiegel /Schröcker Brücke | € | 1.139,52 |
| • Anschlussgebühren für Kanal BA 06 (Nach Fertigstellung) m ² (netto+MwSt) | € | 12,00 |
| Kanalgebühr laufend für 3 Personen vierteljährlich ca. | € | 74,00 |

Frage GR Schreck: Beim Eisregen im Februar, wie viel hat Vizebürgermeister Anton Paier für die Leistungen mit dem eigenen Traktor und Rückezange bekommen?

Vizebgm. Paier: Das habe ich gratis im Rahmen meiner Tätigkeit als Vizebürgermeister gemacht.

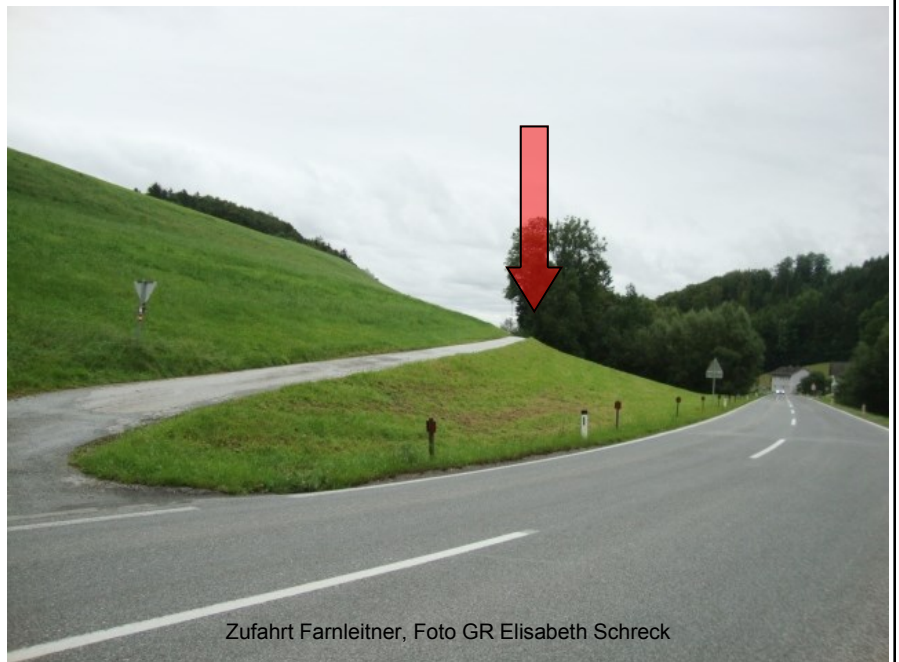
Fragen an den Bürgermeister, GR - Sitzung vom 05.05.2014

1. Frage GR Schreck: Bei der Zufahrt Farnleitner wäre eine Leitschiene als Absicherung zum Weizbach notwendig? Sowie kaputte Leitschiene, Richtung Naas-Dorf/ Wolfgraben.

Bürgermeister: Bei der Zufahrt Farnleitner ist es bei derzeitiger Lage nicht möglich eine Leitschiene anzubringen, dies wäre nur im Zuge einer Baumaßnahme möglich (abbaggern des Bergrückens auf Grund Farnleitner). Die Leitschiene im Bereich Wolfgraben wird nach Fertigstellung der Erdaushubdeponie saniert.

2. Frage GR Elisabeth Schreck: Wie ist der Spielplatz bei der Schule während der Baumaßnahmen benutzbar?

Bürgermeister: Für den Betrieb des Spielplatzes bei der Schule findet nächste Woche eine Verhandlung mit der Abteilung 6, Stmk. Landesregierung statt.



Zufahrt Farnleitner, Foto GR Elisabeth Schreck

... das Älter werden



GR-Sitzung vom 03.07.2014

1. Frage GR Schreck: Welche Asphaltierungsarbeiten sind für heuer noch vorgesehen? Wann wird das Teilstück bei der Gemeinde/ Fam. Steinwender asphaltiert?

Bürgermeister: Sanierungsmaßnahmen „Wolfgraben“ durchgeführt, in Gschaid sind Ausbesserungen geplant, sonst nach finanziellen Möglichkeiten Sanierungen durchführen. Das Teilstück Steinwender „Kuchler“ ist in der Baumaßnahmen der Wildbachverbauung geplant, es wurde schon lange Kontakt aufgenommen. Dieses Teilstück soll aber in den nächsten 14 Tagen fertiggestellt werden.

Anmerkung GR Schreck: Laut „Amtlichen Mitteilungen“ der Gemeinde im April 2014 wurden € 145.000,- an Bedarfszuweisungen für Straßenbau, Brücken und Parkplätze vom Land Steiermark an die Gemeinde überwiesen. Weitere € 50.000,- für Wegebau 2013 werden erst im Jahre 2014 angewiesen. Es wäre schön, wenn dieses Geld projektbezogen verwendet werden würde.

2. Frage GR Schreck: Gemeinderat Andreas Kampmüller (ÖVP) ist fast nie anwesend (zwar immer entschuldigt) und hat in 5 Jahren 1 Anfrage gestellt. Wäre es nicht besser, für ihn einen anderen engagierten Jugendlichen in den Gemeinderat zu nehmen?

Bürgermeister: Zum GR Kampmüller kann ich nur sagen, dass die Anfrage an ihn persönlich gestellt werden sollte.

TOP Allfälliges Frage GR Schreck: Es wäre gut, wenn beim ASZ die Kartonbehälter mit einem Netz abgedeckt werden könnten. Bei Schlechtwetter sieht das ASZ und die Uferböschung des Weizbaches dementsprechend aus.

Bürgermeister: Das ist keine Lösung, es ist beim ASZ eine Gesamtlösung erforderlich. Eine Planung gibt es ja bereits.



Kartonbehälter beim Altstoffsammelzentrum

Auszug Förderungen im Wohnbau, nachzulesen unter www.naas.at

- Solarförderung € 35,- je m² max. bis 50 m²
- Für Großanlagen Geschosswohnbau und Tourismusbetriebe € 30,- je m², max. bis 70m²
 - Photovoltaikförderung: 1-5 kWp 10% der Invest. Summe max. € 500,-
 - Pelletsförderung: 10-30 kW 20% der Invest. Summe max. € 750,-
 - Hackgutanlagenförderung: 80- 200 kW 20% der Invest. Summe max. € 850,-
- Erdwärme/Anlage: 10% der Investitionskosten, wenn min. 75% der bewohnbaren Fläche damit beheizt wird max. € 872,-